



Die persönliche Erfahrung mit dem Klimabündnis

Es ist sehr schwer, die Menschen für ein Thema wie Klimawandel zu begeistern und über längere Zeit bei der Stange zu halten. Als Gemeindeverantwortliche muss man im Lauf der Zeit seine Projekte ganz im Zeichen der CO₂-Vermeidung sehen und nur so kann man Vorbildfunktion erreichen. Autorennen und Trecker-Treffs ziehen Zehntausende an, wo hingegen Veranstaltungen zum Klimawandel nur ein kleines, aber im Allgemeinen sehr gut informiertes Publikum anziehen. Man sollte sich jedoch nicht entmutigen lassen und seine oftmals kleinen Projekte durchziehen, gemäß dem Motto: "Tu Gutes und sprich drüber".

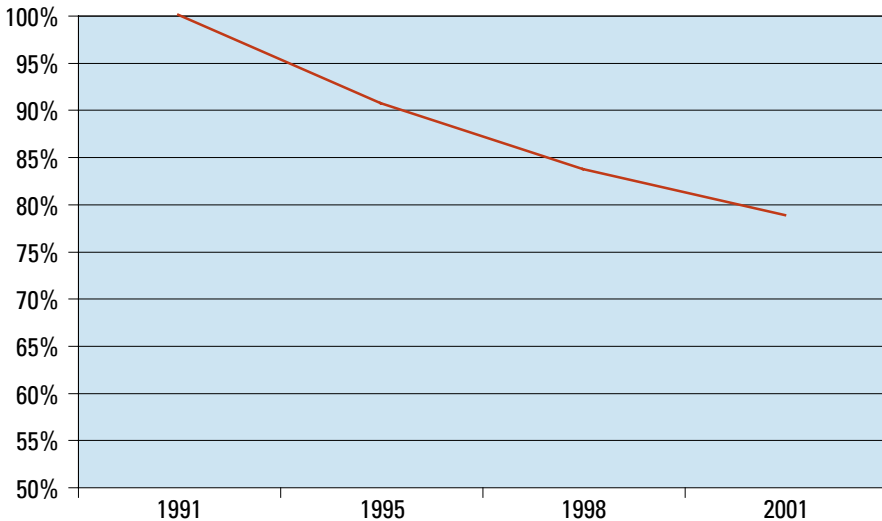
MESSBARE CO₂-REDUZIERUNGEN

Im vergangenen Jahr wurde erstmals eine Studie erstellt, die die eingesparten Treibgase erfassen sollte. Die 4 Gemeinden Beckerich, Heiderscheid, Roeser sowie Feulen wurden von einem unabhängigen Studienbüro auf eingesparte CO₂-Mengen untersucht. Dabei wurde deutlich, dass die Gemeinde Feulen ihre Hausaufgaben anständig gemacht hat.

Die vielen kleinen Projekte, wie neue Heizanlagen in allen Gemeindegebäuden mittels Erdgas-Brennwerttechnik, die verstärkten Bemühungen

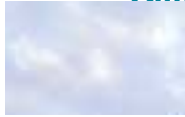
um eine gute Isolierung der öffentlichen Gebäude, die Bemühungen im öffentlichen Transport wie transparente Fahrpläne, Late-Night-Bus, finanzielle Beteiligung der Gemeinde am Kauf der Jumbo-Karte sowie eine großangelegte Energiesparkampagne mit der Nachbargemeinde Heiderscheid, das Ersetzen von Elektroheizungen... ermöglichen spürbare Einsparungen der Treibhausgase. Die folgende Grafik verdeutlicht dies und soll als Motivation für weitere Anstrengungen dienen.

CO₂-Emissionen Kommunale Einrichtungen und Haushalte



Das wichtigste Ergebnis:
CO₂-Reduktionen auf lokaler Ebene sind machbar!





NORD-SUD

PROJETS AU TOGO ET EN INDE

Depuis 1994, les membres des commissions consultatives de la commune de Feulen renoncent à leurs jetons de présence. Une somme considérable, arrondie par la commune de Feulen, est versée annuellement à une organisation non gouvernementale. Pendant une soirée, le projet de cette ONG est présenté aux citoyens de notre commune.

Pendant les dernières années, un projet de l'ASTM (Action Solidarité Tiers Monde) a été soutenu au TOGO permettant aux petits cultivateurs de créer une coopérative et de bénéficier ainsi de nouveaux procédés écologiques pour lutter contre l'érosion des sols (le CIDAP). Pour présenter le projet aux habitants de la commune, une conférence de dias, une projection de film et une discussion avec l'agronome Salim Dara du CIDAP ont été organisées.

En 2002, le projet de l'ASTM « Deenbandhu » en Inde, qui permettait l'installation de petites centrales « BIOGAS », a été soutenu par les membres des commissions consultatives. Au chapitre « Globales Denken – aktive Solidarität », vous trouvez un extrait de l'article, paru dans le journal de notre commune « De Louschlessel », qui donne des explications sur le fonctionnement d'un tel digesteur de type « Deenbandhu ».

Aktive Solidarität im Klimabündnis

Biogas-Anlagen verbessern nicht nur die soziale Situation von Frauen und Mädchen im indischen Hinterland und steigern die Ernteerträge, sondern schonen auch die Vegetation vor Übernutzung und reduzieren die Emissionen. Dies ist der Grund, warum Feulen als Klimabündnis-Gemeinde über die "Action Solidarité Tiers Monde" den Bau von Biogas-Anlagen in Indien unterstützt.

Im Oktober 2002 war Herr Joseph Kurian Chenakala, Leiter der indischen Organisation "Jana Jagaran", der die Biogasprojekte in Indien durchführt, zu Gast in Feulen. Bei dieser Gelegenheit überreichte die Gemeinde einen Scheck in Höhe von 5.000 €. Einen besonderen Dank den Mitgliedern der verschiedenen Kommissionen, die wie in den vergangenen Jahren auf ihre Präsenzgelder verzichteten, um ein Drittweltprojekt zu unterstützen.

